

## **Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich nach Bloom (Bloom 1994)**

In dieser Taxonomie finden Sie unterschiedliche Arten von kognitiven Lernzielen, jeweils mit einem Beispiel. Die Lernziele sind sukzessiv ansteigend nach der Höhe ihres Anforderungsniveaus geordnet.

### **1. Kenntnisse**

Das Wissen und Erinnern von gelernten Fakten, Begriffen und Regeln. Es wird nicht berücksichtigt, ob Verständnis vorliegt oder ob Beziehungen gesehen werden sollen.

*Beispiel:* "Der Schüler soll die verschiedenen Teile der Pflanze (Wurzel, Stängel bzw. Stamm, Blätter, Blüte) aufzählen können."

### **2. Verstehen**

Hier wird das niedrigste Verständnisniveau angesprochen. Lernende vermögen in eigenen Worten Zusammenfassungen des Gelernten zu geben. Beziehungen zu anderen Informationen und Implikationen werden auf dieser Ebene allerdings nicht verlangt.

*Beispiel:* "Pflanzen gedeihen auf verschiedenen Böden unterschiedlich gut. Schwere Böden speichern mehr Wasser als leichte Böden. Wie wirkt sich das auf das Wachstum bestimmter Pflanzen aus, die viel bzw. wenig Wasser vertragen?"

### **3. Anwendung**

Auswahl und Anwendung einer Methode, Regel oder Idee zur Lösung eines Problems in einer gegebenen Situation.

*Beispiel:* "Es gibt chemische Stoffe, die auf die Pflanzen so wirken, dass alle Blätter abfallen (Entlaubung). Welche Folgen hat die Anwendung dieser Stoffe für die Pflanze?"

### **4. Analyse**

Von den Lernenden wird gefordert, eine Gegebenheit in ihre Teile zu zerlegen, d.h., Ideen zu identifizieren, ihre Hierarchie sowie die zwischen ihnen bestehenden Beziehungen zu erkennen.

*Beispiel:* Der Lernende soll folgende Mehrfachantwort-Aufgabe lösen können: "Alle Pflanzen verdunsten Wasser. Wenn die Pflanze wenig Wasser verdunsten kann ..."

- a. wächst sie langsamer.
- b. erzeugt sie mehr Nährstoffe.
- c. bildet sich die Wurzel besser aus.
- d. werden die Blätter grösser."

### **5. Synthese**

Die Synthese fordert von Lernenden, Elemente zu einem Ganzen zusammenzufügen. Zuvor identifizierte Teile bzw. Ideen werden neu geordnet und kombiniert. Das Lernmaterial soll zu einer Klarheit gebracht werden, die zuvor nicht bestanden hat.

*Beispiel:* "Pflanzen können sich nur ernähren, wenn sie gerade gewachsen sind. Wie lässt sich nachweisen, ob diese Aussage richtig oder falsch ist?"

### **6. Evaluation**

Finden eines Urteils bezüglich des Wertes von Material und Methoden, die für bestimmte Zwecke eingesetzt werden.

*Beispiel:* "Halten Sie das von ... beschlossene Programm zum Umweltschutz für ausreichend, und in welchen Punkten sollte es nach Ihrer Meinung ergänzt werden?"

## **Taxonomie affektiver Lernziele nach Krathwohl et al. (1964)**

In dieser Taxonomie finden Sie unterschiedliche Arten von affektiven Lernzielen. Die Lernziele sind sukzessiv ansteigend nach dem Grad der affektiven Involvierung der Lernenden geordnet.

### **1. Aufnehmen**

Das Ziel der ersten Stufe ist das Gewährwerden, dass eine bestimmte Problematik existiert. Darüber hinaus soll die Bereitschaft geweckt werden, über die Problematik noch mehr zu erfahren und die Aufmerksamkeit auf die dargebotene Information zu richten. Auf dieser Stufe findet noch keine emotionale Involvierung im engeren Sinne statt.

### **2. Reagieren**

Auf dieser Stufe sollen Lernende einen eigenen Standpunkt aufbauen. Dieser ist zunächst noch von relevanten Bezugspersonen bestimmt, z.B. den Eltern, oder den Dozierenden. Das Vorhandensein eines eigenen Standpunktes äussert sich z.B. darin, dass Lernende z.T. eine gewisse Befriedigung empfinden, wenn sie für den Standpunkt eintreten.

### **3. Werten**

Das Ziel besteht hierbei darin, dass Lernende für eine Meinung eintreten. Dabei hat sich die Meinung zu einer Überzeugung verfestigt. Auf dieser Stufe besteht eine gesteigerte Bereitschaft, aktiv nach Lösungen für ein als relevant erachtetes Problem zu suchen.

### **4. Wertordnung**

Auf dieser Stufe wird ein Gedanke (z.B. Umweltschutz) als eigenständiger Wert erkannt und in eine eigene Wertordnung – eventuell mit gewisser Priorität -übernommen.

### **5. Bestimmtwerden**

Auf der letzten Stufe wird ein Wert mit anderen Werten in Beziehung gesetzt. Es bildet sich eine Weltanschauung heraus, für die u.U. aktiv eingetreten wird.

(Quelle 19. 07. 2007:

[http://www.hftso.ch/weiterbildung/e\\_learning/content/le4/ziele-taxonomie.htm#affektiv](http://www.hftso.ch/weiterbildung/e_learning/content/le4/ziele-taxonomie.htm#affektiv)